

# Sicherheitskonzept

|   |  |
|---|--|
| <b>Verantwortung</b>  |  |
| Die Hauptverantwortung liegt bei der Projektleiterin Sophie Kilian und Andreas Imbaumgarten sowie den anwesenden Jugendarbeiter*innen. Die Teilnehmenden tragen mit ihrem Verhalten ebenfalls einen Teil der Verantwortung. Dabei gilt ein besonderes Augenmerk auf die Einhaltung der Regeln. Das Begleitteam ist mitverantwortlich, dass die Regeln umgesetzt werden. |  |
| <b>Umgebung</b>   |  |
| Es ist kaum zu vermeiden, dass ein Teil der Fahrradtour über vielbefahrene Strassen führt. Wir setzen voraus, dass die Teilnehmenden ihr Verhalten entsprechend anpassen können und sicher radfahren können. Wenn immer möglich, fährt jeweils ein Teammitglied der KJA zu vordertst und zu hinterst.   |  |
| Die Übernachtung findet in der Natur an einem Ort statt, welcher der Gesetzeslage der Schweiz sowie dem Kanton Luzern entspricht und Flora sowie Faune Sorge trägt. Wir passen unser Verhalten der Umgebung an und nehmen Rücksicht auf die Umwelt.   |  |
| <b>Wichtige Telefonnummern</b>  |  |
| Andreas Imbaumgarten: 079 317 18 17<br>Sophie Kilian: 078 828 79 82<br>Lou Keller: 078 808 61 80  | Hausärztlicher Notfalldienst: 0900 11 14 14<br>Rega: 1414                      Ambulanz: 144<br>Feuerwehr: 118                Polizei: 117<br>Tox: 145 |
| <b>Ausrüstung Leitung</b>   |  |
| Das Begleitteam führt nebst der üblichen Ausrüstung Handys, Fahrradflickzeug und eine Notfallapotheke mit.  |  |
| <b>Ausrüstung Teilnehmende</b>  |  |
| Die Teilnehmenden führen das nötige Material gemäss Packliste mit. Helm und funktionierende Velolichter sind verpflichtend.   |  |
| <b>Krankheit/Allergien</b>  |  |
| Krankheiten sowie Allergien sind zwingend mit dem Notfallblatt vorgängig zu melden. Die dazu benötigten Medikamente sowie Antiallergene sind den Teilnehmenden mitzugeben. Die Verantwortung für die Mitgabe der Medikamente liegt bei den Eltern/Erziehungsberechtigten.   |  |
| <b>Notfallsituationen/Unfall</b>  |  |
| Bei einem Unfall oder einer Notfallsituation übernimmt das Begleitteam die Führung. Es trifft Sofortmassnahmen, koordiniert die Abwicklung und informiert die Eltern/Erziehungsberechtigten transparent über Vorfälle.  |  |
| <b>Schlechtwetter</b>   |  |
| Bei starken Niederschlägen oder unzumutbaren Wetterhältnissen behält sich das Begleitteam vor, eine Pause einzufordern oder Alternativen im Rahmen von öffentlichen Verkehrsmitteln sowie vorgängig abgeklärten Notfallunterkünften zu prüfen.  |  |
| <b>Abbruch</b>  |  |
| Das Begleitteam entscheidet bei einem Notfall gemeinsam, ob das Projekt abgebrochen werden muss. Die Eltern werden dabei transparent und zeitnah informiert. Die Betreuung der Teilnehmenden wird dabei bis zur sicheren Rückkehr oder allfälligen Abholung sichergestellt.   |  |
| <b>Spezielles/Sicherheitsaktivitäten</b>  |  |
| Es werden keine sicherheitsrelevanten Aktivitäten in Form von Baden in Fliessgewässern oder Wandern über der Baumgrenze vorgenommen. Das Baden in stillen Gewässern ist, wenn explizit vom Begleitteam bewilligt, gestattet.  |  |
| <b>Notunterkunft</b>  |  |
| Jugendarbeit Sempach oder Jubla Sempach – je nach Übernachtungsstelle.  |  |